

Wochenblatt

**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,
Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

No. 41.

Freitag, den **13. October,**

1854.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 W. anigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grabi, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Dresden Albrechtstraße Nr. 6b. Portiero, so wie alle Postämter an.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern.

Nachdem von der Königlich Preussischen Hauptverwaltung der Staatsschulden, wegen des auf den 31. Januar 1855 anstehenden letzten Präklusiv-Termins für den Umtausch der Königlich Preussischen Kassenanweisungen vom Jahre 1835 folgende Bekanntmachung:

„In Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetzsammlung Seite 335) sind durch unsere Bekanntmachungen vom 12. Septemv. J. und 2. März d. J. die Inhaber Königlich Preussischer Kassenanweisungen d. d. den 2. Januar 1835 aufgefordert worden, dieselben gegen neue, unter dem 2. November 1851 ausgefertigte Kassenanweisungen von gleichem Werthe entweder hier bei der Kontrolle der Staatspapiere, Draniensstraße Nr. 92, oder in den Provinzen bei den Regierungshauptkassen und den von den Königlichen Regierungen bezeichneten sonstigen Kassen umzutauschen. Zur Bewirkung dieses Umtausches wird nunmehr ein letzter und präklusivischer Termin

auf den 31. Januar k. Js.

hierdurch anberaumt. Mit dem Eintritte desselben werden alle nicht eingelieferte Königlich Preussische Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 ungültig, alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen, und die bis dahin nicht umgetauschten alten Kassenanweisungen werden, wo sie etwa zum Vorschein kommen, angehalten und ohne Ersatz an uns abgeliefert werden. Jedermann wird daher zur Vermeidung solcher Verluste aufgefordert, die in seinem Besitze befindlichen Kassenanweisungen vom Jahre 1835 bei Zeiten und spätestens bis zum 31. Januar 1855 bei den vorstehend bezeichneten Kassen zum Umtausch gegen neue Kassenanweisungen einzureichen.

Berlin, den 6. Juli 1854.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Natan. Rolcke. Gamet. Nobiling.“

erlassen worden ist, so wird solche, dem geschehenen Antrage zu Folge, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 5. August 1854.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Kohlschütter.

Demuth.

Bekanntmachung

die Versteigerung Hannoverscher Fohlen betreffend.

Das Ministerium des Innern wird auch in diesem Jahre Stutfohlen aus den vorzüglicheren Zuchten Hannovers zur Versteigerung bringen lassen, welche

Freitag den 20. October dieses Jahres Mittag um 1 Uhr

in **Miesä** Stadt finden soll.

Die zu stellenden Bedingungen werden vor der Versteigerung veröffentlicht werden.

Dresden, den 2. October 1854.

Ministerium des Innern, II. Abtheilung.

Dr. Weintig.

Demuth.

Beitrag zur Geschichte.

Dresden, 6. October. In der heute Vormittag abgehaltenen ersten vorbereitenden Sitzung der Zweiten Kammer wurden als Candidaten für die Stellen des von Sr. Maj. dem König zu ernennenden Präsidenten und Vicepräsidenten gewählt: der Abg. Appellationsrath Dr. Haase aus Leipzig (Präsident der Kammer der letzten Ständeversammlung) mit 48, Appellationsgerichtspräsident v. Eriegern aus Bautzen (früher Vicepräsident der Kammer) mit 49, Abg. Gerichtsdirector Kasten auf Kröftau (früher Secretär der Kammer) mit 32 und Abg. Bürgermeister Haberkorn aus Kamenz ebenfalls mit 32 Stimmen. — Der bei der letzten Ständeversammlung mit dem Vorsitz in der Ersten Kammer betraute Rittmeister v. d. A. Herr v. Schönfels auf Reuth ist, wie wir vernehmen, von Sr. Majestät auch für den dermaligen außerordentlichen Landtag zum Präsidenten ernannt worden.

— 7. October. Heute Mittag 12 Uhr trat die Erste Kammer zu ihrer ersten vorbereitenden Sitzung zusammen und hat nach den uns geschickten Mittheilungen die Wahl der drei Sr. Königlichen Majestät behufs Ernennung eines Stellvertreters des Präsidenten vorzuschlagenden Kammermitglieder vollzogen. Die diesfallige Wahl fiel auf den Herrn Bürgermeister Gottschald aus Plauen (Vicepräsident bei der letztmaligen Ständeversammlung) mit 32, Herrn Freiherrn v. Friesen auf Rörtha mit 29 und Herrn Bürgermeister Müller aus Chemnitz mit 18 Stimmen. — Die feierliche Eröffnung des Landtags ist Dienstags den 10. d. M. im königl. Schlosse erfolgt.

— 2. Oct. (D. J.) Die am 29. v. Mts. hier in der Nähe auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom Zuge überfahrene Frauensperson heißt Thürigen ist aus Lausitz und diente in den Trachenbergen. Sie hat den Tod jedenfalls freiwillig gesucht. — Auf der Chemnitz-Riesaer Bahn ist gestern ein Schaffner, während der Zug unterhalb einer Brücke passirte, mit dem Kopfe gegen diese gestoßen und bedeutend verletzt worden.

— 7. October. Vergangene Nacht hat sich hier selbst eine auf der Palmstraße wohnende Witwe durch Verbrennung mittelst sogenanntem „Hoffmann'schem Geist“ schwer verletzt. Diese Frau litt nämlich an Magenkrämpfen, nahm deshalb in der Nacht solche Medicin ein, wobei sie sich damit begoss, und da sie dem Lichte zu nahe gekommen, in Brand gerathen war. Der ganze Mund und Hals brannte dergestalt, daß die Unglückliche heute Morgen an den Wunden gestorben ist.

Zahnshausen, 25. September. (M. J.) Vor einiger Zeit fanden hier auf einem Stück Land, welches früher Wald gewesen war und in diesem Jahre tiefer geackert werden sollte, die Arbeiter mehrere Töpfe mit Geld und überlieferten den Schatz an die Gerichtsherrschaft zur Ermittlung des Werths u. s. w. Nachdem nun der Werth der aufgefundenen Silbermünzen auf ungefähr 500 Thaler gewürdet worden ist, hat die allen Eache theuere und bekannte Gerichtsherrschaft (Sr. Majestät des Königs) den Arbeitern den vollen Betrag des Schatzes überlassen.

Von der Flöha, 29. September. In unserer Gegend hat die Ruhr leider schon seit mehreren Wochen viele Opfer gefordert.

Am stärksten tritt dieselbe, wie wir hören, in Görbersdorf auf. Man bringt diese Krankheit, mit welchem Grunde wissen wir nicht, mit der heftig ausgebrochenen Kartoffelkrankheit in Verbindung. Die Letztere soll nämlich Ursache der Ruhr sein. — Die Hoffnungen, welche wir auf den Ausfall der Kartoffelernte gesetzt hatten, sind leider ganz vernichtet. Vor 6 Wochen noch hatten wir Grund zu der Annahme, wir würden wenigstens eine mittlere Kartoffelernte machen, aber das Resultat derselben, welches sich schon überblicken läßt, täuscht auch die bescheidensten Erwartungen. Viele, die Kartoffeln gelegt haben und dies betrifft namentlich auch die sogenannten kleinen Leute, nehmen nicht mehr gesunde Kartoffeln aus, als sie gelegt haben. Möchte nur wenigstens der längst gehoffte Abschlag des Getreides bald eintreten!

Wien, 5. October. Telegraphische Depesche vom 30. September, aus Konstantinopel: „Die Allirten haben bei Balaklava Position genommen, schifften am 28. daselbst ihr Belagerungsgeschütz aus und gedachten sofort auf Sebastopol vorzurücken. Die Russen haben Anapa verlassen, nachdem sie es verbrannt hatten; ein Transport, welcher die Bestimmung hatte, dem Fürsten Mengzikoff Munition zuzuführen, ist zum Theil von den Engländern zerstört worden. Mengzikoff hielt das Feld mit 22,000 Mann.“

— 7. October. Aus Warschau wird vom 6. d. M. telegraphirt: Mengzikoff war auf das nördliche Fort von Sebastopol marschirt, die Allirten hatten sich eingeschifft und zur See nach Balaklava begeben. Bis zum 30. September war nichts vorgefallen.

Berlin, 5. October. Der russische Oberst Gerhard hat nunmehr auch mit unsrer Regierung einen Vertrag abgeschlossen, der sich auf Anlegung einer preussisch-russischen, von Königsberg über Gumbinnen nach St. Petersburg gehenden Telegraphenlinie bezieht. Bei der von beiden Seiten entgegengebrachten Bereitwilligkeit konnte dieser Vertrag sehr rasch zu Stande gebracht werden, so daß derselbe bereits zur Genehmigung nach St. Petersburg abgegangen ist. Noch in diesem Jahre soll die genannte Telegraphenlinie von dem öffentlichen Verkehr übergeben werden, vermuthlich, gleichzeitig mit der von Warschau über Myslowitz nach Preußen angelegten Linie. Auch spricht man von dem Project des Kaisers von Rußland, demnächst eine große Telegraphenlinie von St. Petersburg über Moskau nach dem schwarzen Meere, sowie nach dem Kaukasus und nach Mesopotamien einzurichten.

— 6. October. Dem „St. A.“ wird aus Königsberg telegraphisch gemeldet: Die Stadt Remei ist am 4. October Abends 7 Uhr von einer Feuersbrunst heimgesucht worden, welche, von einem Glacispeicher am Balastplatze ausgehend, bei stetem Nordwestwinde den größten Theil der Stadt mit sämtlichen drei Kirchen und der Vorstadt Witte in Asche gelegt hat. Das Feuer wüthete noch gestern 3 Uhr Nachmittags fort und hatte zu der Zeit auch sämtliche Speicher auf dem Alschhofe niedergebrannt.

Paris, 28. September. Man hat in neuester Zeit viele Commentare über Posen gemacht. Nachrichten, die ich Grund habe, für verläßlich zu halten, lassen mich annehmen, daß der re-

gierende befindet. niß hin. der persiflerston vernehme dem er e hier Ruß vorgehen nicht, daß dischen G ben der E und gleich gegenwär neigt, als eroberten Sicherheit sehen. Rede davon 10,000 B Börse ist schiedenhe onen einzu vollständig gegen.

Bar verhältniß sichtlich gü gänzung u sind die B rauf aufm es ohne n mit allen wohlvolle zuwirken. funden h Stangen e sen verbof treffenden

Han bündeten k schlossen, n ten sind d

St. mehr an D Oberbefeh Hauptqua Vom Gar Preobrasf den früher Königreich plag für d dort station

gierende Schah sich vollständig im Gefolge der russischen Politik befindet. In England giebt man sich deshalb großer Besorgniß hin. In einer Zusammenkunft, welche vor einigen Jahren der persische Gesandte in England, Hussein Khan, mit Lord Palmerston hatte, zu einer Zeit, wo man mit Rußland in gutem Einvernehmen stand, erklärte der englische Minister dem Perser, indem er eine Karte von Mittelasien nahm: Hier liegt Persien, hier Rußland, hier Afghanistan, hier Indien. Wenn Rußland vorgehen will, so muß es durch Ihr Gebiet; aber vergessen Sie nicht, daß es England für angemessen hält, daß Rußland der indischen Grenze nicht zu nahe rücke. Rußland kennt dieses Streben der Engländer, es von den indischen Grenzen fern zu halten und gleichzeitig sich demselben so viel als möglich zu nähern. Der gegenwärtige Schah von Persien ist Rußland um so mehr geneigt, als diese Macht ihm verspricht, ihm die durch die Türken eroberten Provinzen wieder zu verschaffen. Man darf daher mit Sicherheit binnen kurzem in Asien ernstlichen Ereignissen entgegensehen. Die Westmächte fühlen dies so wohl, daß ernstlich die Rede davon ist, die türkische Armee in Asien durch ein Corps von 10,000 Franzosen und 5000 Engländern zu verstärken. — Die Börse ist gänzlich geschäftslos. Es herrscht eine solche Unentschiedenheit in den Ereignissen, daß Niemand sich in Speculationen einzulassen wagt. Die industriellen Unternehmungen ruhen vollständig. Alles sieht nur den Nachrichten von der Krim entgegen.

Bayreuth, 5. October. Da die Preis- und Qualitätsverhältnisse des Getreides im gegenwärtigen Erntejahr voraussichtlich günstig sich zu gestalten scheinen, um die Anlegung, Ergänzung und Erweiterung der Getreidemagazine zu bewirken, so sind die Behörden von der höchsten Stelle mit der Weisung darauf aufmerksam gemacht worden, eintretenden Falls und so weit es ohne nachtheilige Folge für die Getreidepreise geschehen kann, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, namentlich aber durch wohlwollende Belehrung auf die Erreichung dieses Zweckes hinzuwirken. Da sich in einigen Gegenden Bayerns Juden eingefunden haben, welche den Bauern den Hopfen schon an den Stangen abzukaufen suchten, so ist die strengste Aufsicht auf diesen verbotswidrigen Hopfeneinkauf und die Anweisung der betreffenden Juden angeordnet worden.

Hamburg, 10. October. Obgleich die Rückkehr der verbündeten Dstee-Flotten 'provisorisch' suspendirt war, ist jetzt beschlossen, nichts mehr vor dem Winter zu unternehmen, die Flotten sind daher heimbeordert.

St. Petersburg, 30. Sept. (H. C.) Es gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit, daß der Großfürst Thronfolger, als Oberbefehlshaber des Garde- und des Grenadiercorps, sein Hauptquartier von hier zunächst nach Warschau verlegen wird. Vom Gardecorps rückten neuerdings das finnländische und das Preobraschenskische Regiment von Satschina aus; sie folgten den früher Ausmarschirten in der Richtung auf Kowno. Das Königreich Polen mit dem Centralpunkt ist somit als Sammelplatz für diese Kerntuppen des russischen Heeres ausersahen. Die dort stationirt gewesenen Truppen, welche in südlicher Richtung

abzogen, müßten nothwendigerweise der österreichischen Grenze sich nähern, um dieser entlang ihren Marsch fortsetzen zu können. Vom Kriegsschauplatz auf der Krim, wohin die nächststehenden Truppen vorgeschoben werden und in Eilmärschen en masse in Bewegung sind, liegen noch keine weiteren amtlichen Berichte vor.

Aus der Krim, 7. Oct. Eine telegr. Depesche aus Konstantinopel meldet den Tod des französischen Oberbefehlshabers, des Marschalls St. Arnaud. Der Marschall, der bekonnelich im frankem Zustande sich befand, ist den Anstrengungen, denen er sich unterzog, erlegen. Sein Tod wird jedoch keine Lücke im Commando hinterlassen; man sagt, General Canrobert, der nur von einem Schusse leicht gestreift wurde, werde das Obercommando übernehmen. Die Leiche des Marschalls ist nach Konstantinopel gebracht worden. — Die beiderseitigen Verluste nach der Schlacht vom 20. September an der Alma werden groß geschildert. Marschall St. Arnaud giebt den Verlust der Russen auf 5000, den der Engländer an Todten und Verwundeten, 96 Offiziere, 114 Unteroffiziere und 1895 Soldaten an. — Nach Berichten a. Kalisch, vom 5. October wird dagegen vom Fürsten Wenzikoff, welche vom 27. Septbr. datirt sind, der Verlust der Russen nur 1000 Todte angegeben und gesagt: daß die Russen an der Alma keine Niederlage erlitten haben, gehe deutlich aus der Thatsache hervor, daß die Verbündeten keine Gefangenen machen konnten. Nur zwei Regimentscommandeure, welche verwundet vor der Front niedersanken, fielen in die Hände der Verbündeten. Letztere waren aber so zugerichtet, daß sie bis zum 27. nichts unternehmen konnten und gar nicht wagten, die Dispositionen des Fürsten Wenzikoff zu hintertreiben. Dagegen überfiel am 26. Sept. eine Schwadron des Husarenregiments Sachsen-Weimar im Vereine mit einem Kosakenchwarm ein französisches Convoi unweit Eupatoria, hieb 30 Mann nieder machte 40 Mann und 6 Offiziere zu Gefangenen, verbrannte 40 Proviantwagen und ließ mehrere Pulverwagen in die Luft fliegen.

Montenegro. Der „Allg. Z.“ wird aus Triest vom 5. October telegraphisch gemeldet: Berichten aus Montenegro vom 30. September zufolge dauern die Kämpfe mit den Albanesen fort; 8000 Türken mit 500 Mann regulärer Truppen lagern bei Podgariza. Die Montenegriner haben bis jetzt 8 Todte und 100 Verwundete.

Vermischte Nachrichten.

* Auf der Pariser Bibliothek befindet sich eine Bibel die man auf hunderttausend Francs schätzt; sie ist auf Pergament geschrieben und enthält 5122 schöne Miniaturen mit verzierten Initialen.

* (Ein Riesenschiff der Vorzeit.) Der König von Aegypten, Ptolemäus Philopator, ließ ein Schiff bauen, das 420 Fuß lang, 56 Fuß breit und vom Kiel bis zum Vordertheil 72 Fuß hoch war. Es war mit 4000 Rudern, 400 Dienern und 2820 Seeleuten bemant. Nach der jetzt gewöhnlichen Berechnungsart müßte es 6445 Tonnen gehabt haben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diejenigen jungen Mannschaften, hier, welche im Jahre 1834 geboren, oder zwar früher geboren sind, ihrer Militärpflicht aber noch nicht genügt haben, sowie die Dienstreservisten aus den Altersklassen 18 $\frac{2}{3}$ und 18 $\frac{1}{3}$ werden hierdurch noch besonders aufgefodert,

den 1 November d. J.,

von Vormittags 11 bis 12 Uhr, sich auf hiesigem Rathhause 1 Treppe hoch unter Ueberreichung ihrer Geburtscheine und sonstigen Legitimationen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, zu Erfüllung der Militärpflicht gehörig anzumelden.

Pulsnitz, den 5. October 1854.

Der Stadtrath.
Leuthold.

Aufforderung.

Unter Hinweisung auf die öffentlich aushängenden Aufforderungen erhalten hiermit alle diejenigen jungen Mannschaften in hiesiger Stadt mit Burglehn, welche im laufenden Jahre das 20. Lebensjahr erfüllen, so wie die anderweit gestellpflichtigen Dienstreservisten aus den Altersklassen 18 $\frac{2}{3}$ und 18 $\frac{1}{3}$ die Bedeutung künftigen

ersten November d. J. Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter Ueberreichung ihrer Geburts- oder Geseilscheine und sonstiger Legitimationen zu Vermeidung der in besagter Bekanntmachung ausgedrückten Strafen sich gehörig anzumelden.

Radeberg, den 6. October 1854.

Der Stadtrath.
Dr. Kunzsch.

Bekanntmachung.

Alle in den Jahre 1834 gebornen, so wie alle diejenigen Mannschaften, welche bei den Recrutirungen der Jahre 1852 und 1853 in die Dienstreserve gesetzt worden sind haben sich

den 1. November d. J.

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe und unter Ueberreichung ihrer Geburtscheine bei Unterzeichnetem anzumelden.

Radeburg, den 10. October 1854.

Der Stadtrath daselbst.
Ernst Friedrich Zeidler.

Karpfen-Schmaus,

Dienstag, den 17. d. M. lade ich alle meine Freunde und Gönner hierzu ganz ergebenst ein, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Bahnhof zu Radeberg.

G. verwittwete Kaje.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Pulsnitz befindet sich das alleinige Depot bei August Dietrich, sowie in Radeberg bei C. A. Hänsche und in Radeburg bei Adalbert Golditz.

Geschäfts-Anzeige.

Einem Hochgeehrten Publikum, mache ich hiermit bekannt, daß ich mich in Radeberg als Gürtler etablirt habe und bitte zugleich mich als neuen Anfänger berücksichtigen zu wollen. Ich verspreche bei guter Arbeit billige Preise. Es unterzeichnet sich ergebenst

Eduard Dentschel,

Wohnhaft beim Schlosser-Mstr. Gürtler-Meister.

Herren Pfähner Dresdner Gasse.

Einem geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 7. October in der Schloßgasse Nr. 100, im Hause des Herrn Kaufmann Franz Schieblisch wohne. Mit der Bitte um ferneres gütiges Vertrauen empfiehlt sich unter Versicherung pünktlicher und gewissenhafter Erfüllung seiner Pflicht ergebenst

Pulsnitz, d. 12. Oct. 1854. Eduard Sesse, Thierarzt.

In
tion folg

Nr.

Nr.

- = 13
- = 13
- = 14
- = 16
- = 21
- = 22
- = 23
- = 28
- = 28

- 279.
- 6900. 9
- 10062.
- 48. 50.
- 18447.
- 43. 45. 4
- 18. 19. 2
- 25. 289
- 36. 41. 4
- 37771.
- 39003.
- 42. 45. 4
- 31. 32.
- 93. 97.
- 50. 451
- Mit
- bestens
- Ebers

Sch
Scheffel
zu verka
Nittergu

Lotterie-Anzeige.

In 5. Classe 46. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Col-
lection folgende Gewinne:

Nr. 22559	1000 Thlr.		
= 39010	1000	=	
Nr. 21226	400 Thlr.		
• 23910	400	•	
• 37797	400	•	
• 35508	200	=	
= 37796	200	=	
Nr. 296 100 Thlr.	Nr. 28933 100 Thlr.		
= 13391 100	= 28940 100	=	
• 13400 100	• 28948 100	=	
= 14346 100	= 39318 100	=	
• 16843 100	= 39350 100	=	
= 21240 100	= 39355 100	=	
= 22556 100	= 39394 100	=	
= 23906 100	= 39395 100	=	
= 28909 100	= 40420 100	=	
• 28917 100			

à 50 Thlr.

279. 84. 86. 87. 93. 3064. 66. 6877. 82. 84. 90. 96.
6900. 9227. 28. 33. 42. 45. 46. 49. 9940. 43. 47. 48. 49.
10062. 13381. 85. 86. 88. 92. 99. 14329. 31. 33. 37. 44.
48. 50. 16841. 44. 45. 50. 17280. 81. 84. 89. 91. 95.
18447. 21211. 13. 14. 15. 19. 20. 22. 23. 30. 35. 39. 41.
43. 45. 49. 22555. 60. 22702. 6. 7. 8. 10. 11. 13. 22717.
18. 19. 21. 27. 28. 31. 23901. 2. 3. 4. 5. 8. 13. 17. 20. 24.
25. 28903. 6. 7. 8. 13. 21. 22. 24. 25. 28. 29. 28931. 35.
36. 41. 49. 35506. 11. 12. 13. 14. 22. 24. 25. 37618. 19.
37771. 75. 76. 79. 80. 82. 85. 88. 89. 92. 37794. 99.
39003. 6. 16. 21. 22. 23. 26. 27. 28. 31. 33. 34. 35. 38.
42. 45. 49. 50. 39302. 6. 9. 17. 22. 24. 39326. 27. 30.
31. 32. 43. 65. 67. 69. 73. 74. 75. 77. 78. 81. 84. 86. 90.
93. 97. 40412. 16. 19. 21. 34. 38. 40439. 44. 45. 47. 48.
50. 45176. 77. 79. 82. 84. 85. 95. 96. 45200. 38415.

Mit Loosen 1. Classe 47. Landes-Lotterie empfehle ich mich
bestens

Ebersbach, den 10. October 1854.

Johann Gottfried Hirsch,

Unter-Collecteur.

Kartoffel-Verkauf.

Schöne, reine Zwiebelkartoffeln, ganz gesund, circa 1000
Scheffel und einige hundert Scheffel Speisekartoffeln sind hier
zu verkaufen.

Rittergut Böhla bei Drtrand, d. 3. Oct. 1854.

O. Fiedler.

Jahrmakts - Anzeige.

Ein hochgeehrtes Publikum in Königsbrück und
Umgegend erlaube ich mir wiederum auf mein gut
assortirtes Lager der modernsten

Tuche, Rockstoffe & Buckskins
in verschiedenen Farben und Mustern, aufmerksam zu
machen, mit der Bitte, mich auch dies Mal mit Ihrem
Besuche recht zahlreich beehren zu wollen.

Mein Stand ist wie früher: im Gasthose zum
goldneuen Adler parterre.

Carl Jaeger aus Cottbus.

Aechtes Kletten-Wurzel-Oel

in Originalflaschen à 7½ Ngr. Die Klettenwurzel, anerkannt
als das kräftigste Haarwuchs-Beförderungsmittel, ist nach che-
mischen Grundsätzen mit diesem Oele so extrahirt, daß alle wirk-
samen Bestandtheile einer großen Menge Wurzeln in einem klei-
nen Raume vereinigt sind. In Folge seiner ausgezeichnet guten
Wirkungen hat sich dieses Oel so allgemeines Vertrauen erwor-
ben, daß es sich trotz aller Nachahmungen und von Brodneid
hervorgerufenen Anfeindungen, täglich eines wachsenden Absatzes
erfreut. Von diesem allein ächten Oele in Flaschen mit einem
erhabenen **R.** als Zeichen der Aechtheit empfang neue Zusendung
und empfiehlt solche bestens

H. V. Thiem's Nachfolger
in Radeberg.

Feine engl. Patent-Zahnstocher

durch Maschine gefertigt, das Tausend 7½ Ngr., das Hundert
1 Ngr. und

fein parfümirte Cocos-Seife in Stücken;
desgl. **engl. Fleck-Seife** in Stück. in 1½ u. 2½ Ngr.
um Flecken aller Art auf leichte Weise aus leinenen und wollenen
Stoffen u. s. w. zu entfernen, ohne dem zu reinigenden Gegen-
stande irgend wie zu schaden, empfiehlt in frischer Zusendung

H. V. Thiem's Nachfolger
in Radeberg.

Rowland's Macassar-Oel à Flacon 7½ Ngr.

Klettenwurzel-Haaroel . . . 5 Ngr.

Feinste China-Pomade . . . 5 u. 10 Ngr

sämmtlich ausgezeichnet in ihrer Wirkung zum Wachsthum der
Haare und Conservirung derselben.

Haaroel mit Blumengerüchen à Flacon 2½ Ngr.

Eau de Cologne à Flacon 5 und 10 Ngr.

Zahnpasta à Paquet 5 Ngr.

Königs Räucher-Pulver, zum Räuchern auf dem Ofen,
à Flacon 2½ Ngr.

Königseife à Stück 5 Ngr.

Bimsteinseife à Stück 2½ Ngr.

sowie andere Toilettenseifen empfing wieder neue Zusendung

L. C. Siebers in Pulsnitz.

Auf mehrfaches Verlangen bin ich gesonnen diesen Winter 3 Casinos zu veranstalten; wovon das erste den 19. October 1854, das zweite den 12. Januar 1855 und das dritte den 13. März 1855 stattfindet. Es bittet um zahlreiche Unterschriften
Moritz Nietschel, Herrnhäuswirth.

Sonntag den 15. Octbr. 1854

Concert und Ball, mit Entrée, auch Prämien-schiesen

mit gezogenen Gewehr, die Prämie muß wenigstens einen wahren Geldwerth von 20 Mgr. haben. Um gütige Theilnahme bittet
Radeberg. C. G. Gärtner.

Lotterie = Anzeige.

Zur bequemen Uebersicht meiner geehrten Interessenten mache ich hierdurch die Gewinne bekannt, welche in der 5. Classe 46. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind:

- Nr. 4305 — 1000 Thlr.
- = 34507 — 1000 =
- = 39996 — 1000 =
- Nr. 4319 — 200 Thlr. Nr. 6992 — 200 Thlr.
- = 10936 — 200 = = 22928 — 200 =
- Nr. 3563. 3570 5023. 5045. mit 100 Thlr. und letzte mit 50 Thlr. als:
- Nr. 3551. 58. 62. 65. 73. 76. 77. 83. 86. 88. 89. 91. 94. 97. 99. 4301. 4. 7. 10. 13. 14. 15. 16. 5005. 6. 9. 11. 33. 35. 39. 40. 41. 44. 52. 54. 55. 58. 59. 60. 75. 6996. 98. 7380. 84. 85. 86. 89. 90. 10901. 8. 10. 11. 12. 17. 18. 25. 28. 32. 34. 43. 17280. 81. 84. 89. 91. 95. 21286. 87. 88. 89. 91. 94. 95. 96. 97. 99. 22903. 6. 7. 8. 12. 14. 16. 19. 21. 22. 25. 29. 31. 37. 40. 46. 48. 50. 26633. 29404. 9. 17. 20. 21. 23. 24. 34580. 90. 39998. 41536. 37. 38. 43772. 45103. 5. 6. 7. 10. 15. 16. 17. 21.

Hierbei empfehle ich mich mit $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Loosen zur 47. K. S. Landes-Lotterie, welche den 18. December dieses Jahres ihren Anfang nimmt.

Steinbach, den 7. October 1854.

Eduard Richter, Unter-Collecteur.

Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an in dem früher Bäcker Voigtschen Hause Nr. 294 dem Brauhause gegenüber wohne, zeige ich allen meinen geehrten Kunden und Freunden an und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Carl Ehrenfried Haufe,
Drechsler in Pulsnitz.

Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen bei
Carl Schneider junior in Pulsnitz.

Gewinn = Anzeige

In der 46. K. S. Landes-Lotterie fielen in meine Collection folgende Gewinne:

- Nr. 12437 — 5000 Thlr.
- Nr. 12403 — 100 Thlr.
- = 12427 — 100 =
- = 12428 — 100 =
- = 12438 — 100 =
- = 9984 — 60 =

Gewinne à 50 Thaler:

- Nr. 9980. 81. 82. 85. 86. 87. 12401. 7. 9. 11. 15. 16. 22. 23. 24. 32. 34. 35. 36. 39. 50. 24729. 31. 32. 34. 35. 37. 38. 43. 45. 48. 49. à 40 Thlr. 9983. 12408. 17. 26. 24733. à 30 Thlr. 12405. 30. 48. 26333. à 20 Thlr. 9978. 79. 12414. 24736.

Die Ziehung erster Classe der 47. K. S. Landes-Lotterie, geschieht den 18. December d. J. wozu ich Loose hiermit bestens empfehle.

Dhorn, den 11. October 1854.

Carl August Hauffe.

Wirthschafts = Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein in Dhorn gelegenes Haus nebst 12 Scheffel dazu gehöriges Feld, Veränderungshalber zu verkaufen.

Johann Karl Dürlich in Dhorn.

Die Häusler Mahrung sub Nr. 10 des Brand-Catasters zu Niedergräfenhayn mit 67 Q.-M. Garten, worauf 12,75. Stenereinheiten und 3 Pfg. für ein Ei haften, soll aus freier Hand verkauft werden und ist das Nähere zu erfahren bei dem Besizer, dem Schlossermeister
Gottbelf Obendorf
zu Radeberg.

bester & empfehl

Die einem

im Ga

In Collection Nr.

Nr.

Nr. 11 12 13 14

Loose & empfiehlt

Zu den

Vormitt haufe zu zehnten Vereins Ausschuss Kreis-B ergebnis

Der König

Be Puls

Türkischen Maisgrieß

bester Qualität erhielt noch eine große Parthie und kann davon abgeben in ganzen und einzeln, desgleichen empfehle noch **Weis** als was sehr billiges in Pfunden 22, 24, 26 und 30 Pf. im Ganzen billiger

J. G. Messerschmidt.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei **L. C. Siebers** in Pulsnitz.

Einladung zur Kirmes

im Gasthose zu Dhorn, wobei Sonntag **Concert** von Nachmittags 3 Uhr an gehalten wird.

Weiland.

Gewinn-Anzeige.

In der 5. Classe 46. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

| | |
|------------------|-------------------|
| Nr. 12437 | 5000 Thlr. |
| Nr. 12453 | 400 Thlr. |
| = 34935 | 200 = |
| Nr. 2891 | 100 Thlr. |
| Nr. 12476 | 100 Thlr. |
| " 5435 | 100 " " |
| " 17064 | 100 " " |
| " 5454 | 100 " " |
| " 17096 | 100 " " |
| " 12403 | 100 " " |
| " 24778 | 100 " " |
| " 12427 | 100 " " |
| " 24797 | 100 " " |
| " 12428 | 100 " " |
| " 30535 | 100 " " |
| " 12438 | 100 " " |
| " 30541 | 100 " " |

181 Gewinne zu 50 Thlr.

Loose zur 47. Lotterie welche den 18. December 1854 beginnt empfiehlt

G. C. Lunze,

Untercollecteur in Großnaundorf.

Zu der **den ein und zwanzigsten November 1854**

(Dienstags)

Vormittags von 10 Uhr an, zu Budissin im Gasthause zur goldnen Weintraube abzuhaltenden Achtehnten Ausschussitzung des unterzeichneten Kreis-Vereins werden die geehrten Mitglieder sowohl des Ausschusses, als auch der zu dem unterzeichneten Kreis-Vereine gehörenden Zwigg-Vereine, andurch ergebenst eingeladen.

Budissin, am 2. October 1854.

Der landwirthschaftliche Kreis-Verein des Königl. Sächs. Markgraftum Oberlausitz.

Dr. Hermann. Schenk, Secr.

Beste Steinkohlen verkauft fortwährend Pulsnitz, Schloßgasse. **Gottfr. Hahn.**

Zum Kirmesfest

künftigen Sonntag und Montag als den 15. und 16. Oct. in Dhorn ladet ergebenst ein **Philipp.**

Zum Kirmesfest,

künftigen Sonntag und Montag ist bei mir frischer Kuchen zu haben. Es ladet ergebenst ein

Ferdinand Rake,
Bäckermeister in Dhorn.

Zum Kirmesfest,

künftigen Sonntag und Montag, als den 15. und 16. Octbr. wobei an beiden Tagen die Tanzmusik Nachm. 3 Uhr angeht und auch Kaffee und Kuchen zu haben ist, ladet ergebenst ein

Großröhrsdorf. **Johann Gottfried Schöne.**

Ergebenste Einladung.

Zu bevorstehendem, auf den 15. und 16. d. M. fallenden Kirchweihfeste, sowie zu dem, zum Besten der durch Brand verunglückten Sebniger, den 17. d. M. Nachmittags stattfindendem Concert und der darauf folgenden Ballmusik, ladet in hiesigem Mittelgasthose ergebenst ein.

Großröhrsdorf, den 12. Octbr. 1854.

C. C. Gebler.

Kalender

auf das Jahr 1855,

sind zu haben bei **M. G. Kleinstück** in Pulsnitz Badergasse Nr. 361.

Am vergangenen Montage den 9. October sind mir zwei Schöpfe aus dem Stalle gelaufen; wer mir dieselben wieder zurückbringt, oder zur Wiedererlangung derselben behülflich ist, bekommt eine gute Belohnung.

Nichtenberg.

Steglich; Kirchvater.

Winterstoffe

in **Callmuf**, grau, grün und braun, **Kastorin** und **Hundisloth**, doppel **Tuch** in allen Farben, **Bucksting**, schwarz und bunt, glatt carrirt und gestreift in ganz neuen Mustern zu möglichst billigen Preisen empfiehlt bestens **J. G. Messerschmidt** in Pilsnitz.

Halbseidne, wollne und halbwollne **Modewaaren**, von der Messe neuangekommen, verkauft ganz billig in Pilsnitz. **C. G. Paul.**

Thibets in allen Farben verkauft jetzt zu Fabrikpreisen in Pilsnitz.

C. G. Paul.

Gewinn-Anzeige.

In der 5. Classe 46. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

1000 Thlr. Nr. 26969

400 Thlr. Nr. 5492

400 „ „ 33799

400 „ „ 38839

400 „ „ 38870

200 „ „ 33769

200 „ „ 38812

200 „ „ 38835

200 „ „ 38848

100 Thlr. Nr. 1065 **100 Thlr. Nr. 18846**

100 „ „ 4451 **100 „ „ 33704**

100 „ „ 5435 **100 „ „ 33728**

100 „ „ 5454 **100 „ „ 33737**

100 „ „ 18841 **100 „ „ 38853**

147 Gewinne à 50 Thaler.

Die 1. Classe 47. R. S. Landes-Lotterie wird den 18. December d. J. gezogen, wozu ich Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens empfehle.

Pilsnitz, den 12. Octbr. 1854.

M. G. Kleinstück,
Badergasse Nr. 361.

Schlesische Tafel-Butter
empfehlen
Morig Grahl
in Königsbrück.

Auf dem Rathskeller zu Radeburg findet künftigen Sonntag, den 15. October Musik und Tanz mit Entrée statt, auch sind neubackne Plinzen zu haben. Ebenfalls von heute an die Kanne Nordhäuser à 4 1/2 Ngr.

Die Posthalterei Königsbrück verkauft ein starkes austrangirtes Dienstpferd.

Pilsnitz, Druck von Ernst Förster.

Frische Presshefe

bei Adolph Großmann.

Zephir-Tuche

zu Damenmänteln etc. empfing in den modernsten Farben und empfiehlt zu billigen Preisen

Radeberg, d. 11. Oct. 1854. **Carl Tzschucke.**

Getreide-Preise in Radeburg.

den 4. October 1854.

| | | |
|-----------|-----------------|---------------------|
| Weizen | 6 Thlr. 25 Ngr. | auch 7 Thlr. 5 Ngr. |
| Korn | 5 „ 6 „ | 5 „ 24 „ |
| Gerste | 3 „ 28 „ | 4 „ 12 „ |
| Hafer | 1 „ 27 „ | 2 „ 12 „ |
| Erbfen | — „ — „ | — „ — „ |
| Heidekorn | 5 „ 10 „ | 6 „ — „ |

Eingegangen: 553 Scheffel.

Kirchliche Nachrichten.

Pilsnitz, den 13. October 1854.

Beerdigungen:

7. Oct. Franz Große, der Emma Große aus Marienberg unehel. Zwillingssöhn. allhier, verst. an Krämpfen, 15 Wochen alt. — 8. Oct. Ida Johanna, Herrn Carl Wagner Cantor allhier ehel. jüngstes Töchterl. gest. an Gehirnwassersucht 4 Mon. 13 Tage 3 St. alt. Sonntag den 15. Oct. predigt früh Herr Diaconus Lehmann.

Nachmittags ist Bestkunde.

Radeberg, den 13. October 1854.

Sonntag, den 15. October predigt früh Herr Superintendent Martini.

Nachmittags Herr Archidiaconus Carlitz.

(Katechismuseramen.)

Königsbrück, den 13. October 1854.

Geboren am 3. Oct. ein Sohn dem Löffelmeister E. G. Prescher. — Am 4. Oct. ein Sohn dem Schuhmacher R. G. Fuchs. — Am 5. Oct. ein Sohn dem Beutlermeister P. J. Vah.

Gräfenhain. Betraut am 8. Oct. der Junggesell J. G. Großmann, Gärtner in Lausnitz, mit Jgfr. Hanne Christiane Richter, Bauers L.

Sonntag, den 15. October predigt früh Herr Oberpfarrer Kirsch.

Nachmittags Herr Diaconus Marloth.

Katechismus-Examen für die Jungfrauen der Landgemeinde.

Radeburg, den 13. October 1854.

Geboren Mr. Aug. Ed. Zeidler, B. u. Tischler eine Tochter.

Sonntag, den 15. October predigt früh Herr Oberpfarrer Zeidler.

Nachmittags Herr Diaconus Meißner.

No
ungen,
tugs Ab
neber, in
Abrecht
Eröffnu
den Kö
Bormit
und S
Käufer
die Pre
pagnie
Gardero
ung des
Etage d
daß die
die dem
zweiten
matische
Throne
geschloss
Director
Ersten K
während
Hofrang
steller, i
Seiten d
halb 1 U
schen Ka
glieder d
partemen
der zwe
Etände
Königlic
wurden.
ten Tron
höchstwe
Kronprin